

**Karl Barth: Die evangelische Kirche in Deutschland nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches.** 68 Seiten. Fr. 2.25. Evana.

Berlag, Zollikon. — Die vorliegende Schrift wird durch eine angriff-  
sige Bußpredigt von Pfr. Farner am Grossmünster in Zürich über  
Mark. 10, 41—45 eingeleitet. Das nachfolgende Eröffnungswort des  
Flüchtlingspfarrers, Pfr. P. Bogt, bei Anlaß der 6. Wipfinger Ta-  
gung am 14. Oktober vermittelt einen guten Ueberblick über die  
einstige Veranlassung und den Sinn dieser Zusammenkünfte des  
Schweizerischen evangelischen Hilfswerkes für die Bekennende Kirche  
in Deutschland. Der Hauptteil umfaßt den jedermann verständlichen  
Vortrag Karl Barths, welcher eine Frucht seines persönlichen Beob-  
achtens und seines neuesten kirchenpolitischen Handelns in Deutsch-  
land ist. Den Schluß bilden eine Erklärung des Rates des Oekumeni-  
schen Rates der Kirchen und zuletzt noch die bedeutsame Ansprache  
von Pastor Martin Niemöller auf der Kirchenkonferenz zu Treysa  
am 28. August dieses Jahres. So ist das Heft zu einem wertvollen  
belehrenden Dokument geworden, welches zum mindesten in unsern  
Kerngemeinden gelesen und beachtet werden sollte. Walter Hoch.